

Humorvolles Spiel im Klostergarten

Beste Unterhaltung bei Theater „Wenn die Sterne lügen“ – Premiere in „Bärnauer Arena“

Bärnau. (kro) Mit ihrem vielseitigen Talent sorgen die Schauspieler der Grenzstadt seit Jahren für beste Unterhaltung. Wird's dann noch urig-komisch ist die Freilichtbühne eine der ersten Adressen. In der Kombination mit einem Stück von Toni Lauerer erwartet die Besucher Stimmung pur. „Wenn die Sterne lügen“ war einmal mehr kurzweiliges Theater für gute Laune.

Unter der Regie von Christina Baumer, die zum dritten Male in Folge in Bärnau bei einem Lauerer-Stück Regie führt, boten die neun Schauspieler auf der Freilichtbühne im Klostergarten ein „humoristisches Feuerwerk“ mit viel Situationskomik, von der ein Bayerisches Volksstück lebt. So verstanden es die Schauspieler, immer wieder örtliche Gegebenheiten mit einzubinden. Heraus kam ein kurzweiliger Theaterabend, den keiner verpassen sollte.

Fast ausverkauft

Die Premiere am Freitagabend war nahezu ausverkauft, sehr zur Freude von Alfred Wolf, dem Vorsitzenden des Kultur- und Festspielvereins „Wir im Bärnauer Land“. Aus dem gesamten Stiftland und aus dem angrenzenden Landkreis Neustadt kamen die vielen Theaterfreunde, die vom Wolf herzlich willkommen geheißen wurden. Sein Dank galt „dem Team“

im Verein, ohne das vieles nicht möglich wäre. Auch Bürgermeister Alfred Stier freute sich über eine nahezu voll besetzte „Bärnauer Arena“. Sein Dank galt Alfred Wolf und seinem Team, die mit ihren Auftritten „Bärnau in ein positives Licht rücken“.

Zwielichtige Wahrsagerin

Als uriger Fuhrunternehmer August Winter begeisterte Siegmund Mages, den selbst eine Fußverletzung nicht von der Bühne fernhalten kann. Im Rollstuhl absolvierte Mages seinen Part, freilich nicht ohne den einen oder anderen Kommentar über den "scheiß Hax'n".

Im Stück bangt der Fuhrunternehmer um die Zukunft seines Betriebs. Die Heirat seiner Tochter Steffi (Verena Fischer) mit dem etwas einfältigen und „dappigen“ Geizkragen Wolfgang Wiesinger (Rainer Schmidkonz) soll helfen. Doch Steffi und ihre Mutter Anna (Maria Freundl) vertrauen auf die Sterne und das Horoskop verlangt fürs Liebesglück eben einen Wassermann. „Jungfrau“ Wolfgang ist hier nicht die erste Wahl.

Gemeinsam mit Hermann, dem Fahrer und stark verschmutzten Monteur der Firma, toll dargestellt von Hermann Fischer, will Unternehmer August etwas „nachhelfen“. Beide engagieren die zwielichtige Wahrsagerin Madame Tusnelda (glänzende Rolle für Petra Gleißner), die gegen ein hohes Honorar der widerpenstigen Tochter klar machen soll,



Mutter Anna (Maria Freundl) im Gespräch mit Tochter Steffi (Verena Fischer). Mit dabei der urwüchsige Monteur und Fahrer Hermann (Hermann Fischer). Bild: kro

dass der Wolfgang der Richtige ist. Für einen besonderen Moment sorgt dann der zweite Auftritt von Petra Gleißner als Finanzbeamte. Fuhrunternehmer August und sein zukünftiger Schwiegersohn halten sie für die Wahrsagerin und plappern munter drauf los, ja prahlen sogar mit ihren

Schwarzgeldkonten im Ausland. Für die Finanzbeamte ein gefundenes Fressen. In ihrer Doppelrolle zeigt Petra Gleißner ihr außergewöhnliches Talent. Im Theaterstück wirken noch Franz Langner als Franz Wiesinger, Gabi Härtl als Nachbarin und Ladenbesitzerin, sowie Roman Kraus als der nette Mitarbeiter der Stadtwerke, als Wassermann, mit.

Stakkato-Applaus

Am Ende bedankten sich die vielen Zuschauer mit einem anhaltenden Stakkato-Applaus bei den Schauspielern, die mit diesem Lauerer-Stück auf der Bärnauer Freilichtbühne voll ins Schwarze trafen. Zudem erhielten alle weiblichen Schauspielerinnen und natürlich Regisseurin Christina Baumer jeweils einen Blumenstrauß.

Weitere Bilder im Internet:
www.oberpfalznetz.de/sterne2013

Weitere Aufführungen

Am Freitag, 28. Juni, und am Sonntag, 29. Juni, stehen weitere Vorstellungen auf dem Programm. Wegen des großen Zuschauerinteresses sind am 5. und 6. Juli Zusatzaufführungen vorgesehen. Das Stück beginnt jeweils um 20.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und bei Tourist-Info in Bärnau. (kro)



Nahezu ein volles Haus gab es bei der Premiere in Bärnau bei „Wenn die Sterne lügen“ von Toni Lauerer. Bild: kro